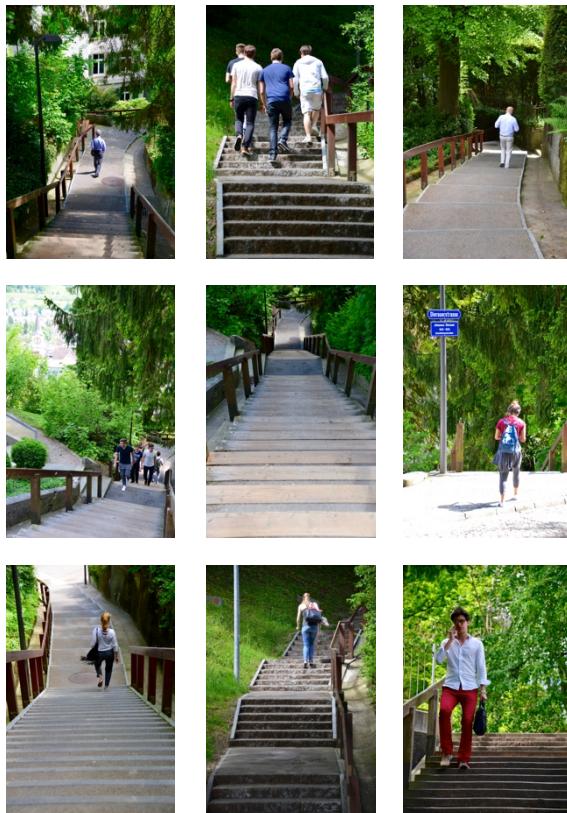


Treppe des Monats März 2018: Dohlengässlein



Es gibt mehrere St.Galler Treppen, die „Gässlein“ heissen – z.B. das Knotter- und Dreilindengässlein. Das Dohlengässlein verband schon vor über 200 Jahren die Stadt vom Metzgertor aus mit Rotmonten. Solch alte Verbindungswege aus der Stadt wurden um 1900 zu den heutigen Treppen ausgebaut. Das Dohlengässlein zur Uni ist eine der wenigen Treppen am Rosenberg, die verspielt und anmutig nach oben führen. Sie könnte die meistbenutzte Treppe der Stadt sein, steigen doch zu bestimmten Zeiten Studentinnen und Studenten wie Ameisen rauf und runter – plaudernd, in sich gekehrt, fitnessbewusst.

Warum aber „Dohle“? Man wird den singenden Raben hier kaum finden. Der Begriff stammt vom ehemaligen Dohlenacker dort oben und ist eigentlich falsch geschrieben. Durch jenen Acker floss ein Bächlein in einem kleinen Einschnitt – eine „Dole“ (Einheimische sagen „Tollä“). Wie auch immer, geniessen Sie den angenehm geschwungenen Aufstieg zu Höherem, schauen Sie dabei in den verwunschenen Park in der Eschenstrasse und tauchen Sie oben ein in den prächtigen Park der Uni mit seinen kleinen Wegen und Treppen.

Text: Fredi Hächler; Fotos: Klaus Stadler